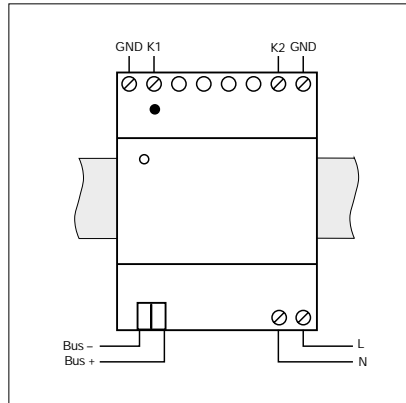


1



Klemmenbelegung:

- GND:** Bezugspotential für Analogausgänge
- K1, K2:** Analogausgänge
- L, N:** Spannungsversorgung
- +Bus, -Bus:** EIB-Anschluss

2

**Analogaktor 2-fach
REG-Gehäuse 4 TE**

Art.-Nr.

2102.01 REGA

2 Analogausgänge

ETS-Produktfamilie: Ausgabe

Produkttyp: Analogausgang 2-fach

3

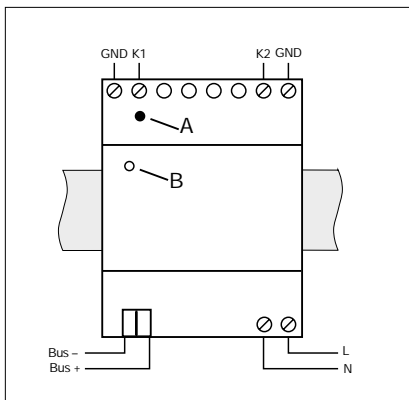
Funktionsbeschreibung:

Der instabus Analogaktor 2-fach soll den Einsatzbereich des instabus EIB um die Verarbeitung analoger Größen erweitern. Zur Ansteuerung unterschiedlicher Stellgrößen (z.B. Stellmotoren) besteht die Möglichkeit, die Ausgangskanäle voneinander unabhängig auf unterschiedliche Strom- oder Spannungssignale zu konfigurieren. Die gebräuchlichsten Signalformen sind entsprechend der DIN IEC 381:

Teil 1 Stromsignale:	0 ... 20 mA	Bürde ≤ 500 Ω
	4 ... 20 mA	Bürde ≤ 500 Ω
Teil 2 Spannungssignale:	0 ... 1 V	Bürde ≥ 1 kΩ
	0 ... 10 V	Bürde ≥ 1 kΩ
	0 ... 5 V	Bürde ≥ 1 kΩ

Der Analogaktor 2-fach wandelt die zu verarbeitenden Messwerte mit Hilfe eines Digital-/Analogwandlers in eines der o.g. Strom-/Spannungssignale. Dazu wird die über den instabus EIB empfangene Messgröße (Format EIS 5 value) im Microcontroller des Applikationsmoduls in den zugehörigen Ausgabewert umgewandelt (Applikation 1). In einer weiteren Applikation (Applikation 2) soll der Analogausgang 2-fach als "aktive Steuereinheit", d.h. in Kombination mit der Tastsensor-Applikation "Dimmen", zu betreiben sein. Daraus resultierend sind die Endgeräte der HKL-Technik (Klimaanlagen, Lüftersteuerungen, Lüftungsklappen) in der Lage, ihre Ausgangsgröße aufgrund von Businformationen anzupassen und somit Regelprozesse abzuarbeiten.

Darstellung:



Abmessungen:

- Breite: 4 TE / 70 mm
- Höhe: 90 mm
- Tiefe: 58 mm

Bedienelemente:

- A) Programmier-taste
- B) Programmier-LED

4 Technische Daten:

Versorgung *instabus EIB*

Spannung:	24 V DC (+6 V / -4 V)
Leistungsaufnahme:	typ. 150 mW
Anschluss:	EIB-Anschlussklemmblock

Versorgung extern

Spannung:	230 V AC (+ 10 %/- 15 %) 50 – 60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 4 VA
Anschluss:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm ²)

Ausgang

Anzahl:	2
Ausgangsspannung/Strom:	0 ... 1 V, 0 ... 5 V, 0 ... 10 V, 0 ... 20 mA, 4 ... 20 mA
Bürde:	≥ 1 kΩ bei Ausgangsspannung, ≤ 500 Ω bei Ausgangsstrom
Maximalstrom:	Stromausgang: 20 mA, Spannungsausgang 10 mA pro Kanal
Anschluss:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm ²)

Schutzart:

Isolationsspannung:	IP 20 DIN 40 050 4000 V AC instabus – 230 V
Prüfzeichen:	EIB

Verhalten bei Spannungsausfall

Nur Busspannung:	"Keine Reaktion" (Ausgang bleibt auf letztem Wert) oder "Ausgang auf 0...100 %" parametrierbar
Nur Netzspannung:	Keine Ausgangsspannungen/-ströme
Bus- und Netzspannung:	Keine Ausgangsspannungen/-ströme

Verhalten beim Wiedereinschalten

Nur Busspannung:	"Keine Reaktion" oder "Initialisierungszustand" oder "Zustand vor Ausfall" parametrierbar
Nur Netzspannung:	Initialisierung
Bus- und Netzspannung:	Initialisierung

Umgebungstemperatur:

max. Gehäusetemperatur:	-5 °C bis +45 °C T _c = 75 °C
-------------------------	--

Lager-/Transporttemperatur: -25 °C bis +70 °C

Einbaulage: beliebig

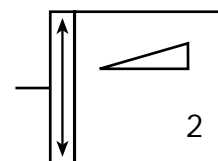
Mindestabstände: keine

Befestigungsart: Schnappbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35

5 ETS-Suchpfad:

Produktfamilie:	Ausgabe
Produkttyp:	Analogausgang 2-fach

ETS-Symbol



6 Applikationen:

Kurzbeschreibung:
Analogaktor 2-fach

Name:
Analogaktor 2-fach

Version:
0.2

Applikationsbeschreibung: Analogaktor 2-fach B00402, Version 0.2

Funktionsbeschreibung mit werkseitig eingestellten Parametern:

Initialisierungs-Einstellungen:
Die Ausgangskanäle sind ausgeschaltet

Zwangsführungen:

Die Zwangsführungen sind alle auf "aktiv bei 1-Telegramm" und "0 %" eingestellt.

Zyklische Überwachung:

Die zyklische Überwachung des Eingangswertes ist deaktiviert.

6 Funktionsbeschreibung mit werkseitig eingestellten Parametern:

Zyklische Überwachung:

Die zyklische Überwachung des Eingangswertes ist deaktiviert.

Verhalten bei Busspannungsausfall:

Bei Busspannungsausfall bleibt der Ausgang auf dem letzten Wert ("keine Reaktion").

Verhalten bei Busspannungswiederkehr:

Bei Busspannungswiederkehr bleibt das Gerät in dem Zustand, in dem es vor dem Busspannungsausfall war.

Objektbeschreibung:

Anzahl der Adressen (dyn.):	24
Anzahl der Zuordnungen (dyn.):	24
Kommunikationsobjekte:	11

Objekt:	Name:	Funktion:	Typ:	Flag:
0	Ausgang 1	Eingangswert	16 Bit	K, S, Ü
1	Ausgang 1	Status	16 Bit	K, L, Ü
2	Ausgang 1	Zwangsführung 1	1 Bit	K, S, Ü
4	Ausgang 1	Zwangsführung 2	1 Bit	K, S, Ü
5	Ausgang 1	Alarm	1 Bit	K, L, Ü
6	Ausgang 2	Eingangswert	16 Bit	K, S, Ü
7	Ausgang 2	Status	16 Bit	K, L, Ü
8	Ausgang 2	Zwangsführung 1	1 Bit	K, S, Ü
10	Ausgang 2	Zwangsführung 2	1 Bit	K, S, Ü
11	Ausgang 2	Alarm	1 Bit	K, L, Ü

7 Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Analogaktor 1		
Signal Ausgang	0 ... 20 mA; 4 ... 20 mA; 0 ... 1 V; 0 ... 5 V; 0 ... 10 V; keine Funktion	Bestimmt die Signalart des Analogausgangs.
Eingangsformat	16 Bit 8 Bit	Format der über den instabus EIB empfangenen Messgröße.
Eingangswert für 0 % Ausgangswert (-32768 ... 32767)	0	Wert der über den instabus EIB empfangenen Messgröße, bei der 0 % des Ausgangssignals ausgegeben werden.
Eingangswert für 100 % Ausgangswert (-32768 ... 32767)	0	Wert der über den instabus EIB empfangenen Messgröße, bei der 100 % des Ausgangssignals ausgegeben werden.
Faktor des Eingangswertes	Eingangswert x 0.01 Eingangswert x 0.1 Eingangswert x 1 Eingangswert x 10 Eingangswert x 100	Faktor, mit dem die Werte für 0 % und 100 % multipliziert werden, um so die entsprechenden Werte zu erhalten.
Ausgangssignal nach Initialisierung in % (0 ... 100)	0	Bestimmt den Ausgangswert, auf den das Ausgangssignal nach der Initialisierung geschaltet wird.
Analogaktor 2		siehe Aktor 1

7 Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Allgemein 1		
Zyklische Überwachung?	nein Eingangswert Zwangsführung(en) Eingangswert od. Zwangsführung(en)	Ist für die Dauer der parametrisierten Zeit kein entsprechendes Objekt über den EIB empfangen worden, so wird das Ausgangssignal auf den parametrisierten Wert gesetzt und das Fehler-/Alarmobjekt als aktiv über den Bus gesendet. Das Rücksetzen in den Messzustand erfolgt durch Empfang zweier entsprechender Objekte über den EIB innerhalb der parametrisierten Zeit.
Zyklische Überwachung Basis	130 ms , 260 ms; 520 ms; 1 sec; 2,1 sec; 4,2 sec; 8,4 sec; 17 sec; 34 sec; 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9,0 min; 18 min; 35 min; 1,2 h	Basiszeit für die zyklische Überwachung.
Zyklische Überwachung Faktor (5 ... 127)	5 ... 127	Ergibt in Verbindung mit der Basis-Zeit die Zeit für die zyklische Überwachung.
Ausgangswert bei Überschreitung der Zykluszeit in %	0 ... 100	Bestimmt den Ausgangswert, auf den das Ausgangssignal bei Überschreitung der Zykluszeit geschaltet wird.
Verhalten bei Busspannungsausfall	letzter Wert Ausgang in %	Bestimmt die Reaktion des Ausgangs bei Busspannungsausfall.
Ausgangswert in % (0...100)	0 ... 100	Bestimmt den Ausgangswert, auf den das Ausgangssignal bei Busspannungsausfall geschaltet wird.
Verhalten bei Busspannungswiederkehr	keine Reaktion Initialisierungszustand Zustand wie vor Busspannungsausfall	Bestimmt den Ausgangswert, auf den das Ausgangssignal bei Busspannungswiederkehr geschaltet wird.
Allgemein 2		siehe Allgemein 1
Zwangsführung(en) Aktor 1		
Zwangsführungsobjekt 1?	ja nein	Legt fest, ob die Zwangsführung 1 vorhanden sein soll.
Zwangsführung 1	aktiv bei 1 Telegramm aktiv bei 0 Telegramm	Legt den Objektwert fest, bei dem die Zwangsführung aktiv geschaltet wird.
Ausgabewert bei Zwangsführung 1 in % (0 ... 100)	0 ... 100	Legt den Wert fest, auf den das Ausgangssignal geschaltet wird, wenn die Zwangsführung aktiv ist.
Zwangsführungsobjekt 2?	JA NEIN	Legt fest, ob die Zwangsführung 2 vorhanden sein soll.
Zwangsführung 2	aktiv bei 1 Telegramm aktiv bei 0 Telegramm	Legt den Objektwert fest, bei dem die Zwangsführung aktiv geschaltet wird.
Ausgabewert bei Zwangsführung 2 in % (0 ... 100)	0 ... 100	Legt den Wert fest, auf den das Ausgangssignal geschaltet wird, wenn die Zwangsführung aktiv ist.
Zwangsführung(en) Aktor 2		siehe Zwangsführung(en) Aktor 1